



Die Digitalisierung hat die Stiftungswelt erreicht. Die 11. Kieler Stiftungsgespräche.

Erneut trafen sich Stiftungen und das **Netzwerk der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse** zum gemeinsamen Austausch. Im Zentrum stand das mittlerweile allgegenwärtige Thema „Digitalisierung“. „Wir können uns diesem Trend nicht entziehen“ sagte Carsten Zarp, Vorstand der Stiftergemeinschaft und begrüßte die Teilnehmer der 11. Kieler Stiftungsgespräche an einem besonderen Ort: **Im Bistro des UKSH am Campus Kiel**.

Die Teilnehmer waren verblüfft zu erfahren, wie innovativ und weitgehend digital sich das UKSH aufgestellt hat. **Oliver Grieve, Pressesprecher des UKSH**, zeigte den eindrucksvollen Fortgang des Umbaus des neuen Zentralklinikums in Kiel zu einem der modernsten Kliniken in Europa und begeisterte die Teilnehmer mit vielen Geschichten aus der Zeit des Umbaus. Eine wahrhaft nicht enden wollende Auflistung der innovativen und digitalen Themen ließ keine Zweifel daran aufkommen: Das UKSH ist zum „**Klinikum der Zukunft**“ geworden!



„Dass es so etwas Tolles in unserer Region gibt, hätte ich nie gedacht“ sagte eine Teilnehmerin, als **Kim Strupp, Projektmanagerin der KielRegion**, die neue **Engagementplattform „MokWi.de“** präsentierte. Interessierte können darüber Projekte in der KielRegion entdecken, sich einbringen oder auch selber eigene Vorhaben starten. Mit einem integrierten Kalender, Dokumentablage und Tabellen wird gemeinsames Arbeiten ein Leichtes.

Aus der **Braunschweigischen Stiftung** berichteten **Insa Heinemann und Friedemann Schnur**, wie sich ihre Stiftung auf den **Weg zur digitalen Stiftung** gemacht hat, wie sie vorgegangen sind, welchen Hürden und Erfolgen sie auf diesem Weg begegnet sind. „Lassen Sie sich nicht von den gigantischen Ausmaßen der Digitalisierung und den sozialen Medien abschrecken. Gehen sie in kleinen Schritten vor. Sie werden feststellen, dass der Aufwand gar nicht so groß ist“ so die beiden Referenten. Ihr Angebot: Jede Stiftung kann sich online Muster für Redaktionspläne sowie ein e-Paper „**Auf dem Weg zur digitalen Strategie**“ kostenfrei herunterladen!



Pit Horst, Leiter der Stabstelle Fundraising am UKSH, zog am Ende der Vortragsthemen die Teilnehmer in seinen Bann: Er zeigte Einblicke in die erfolgreiche Arbeit des **UKSH-Fundraisings mit Förderverein und Förderstiftung**. Seine vielen Praxisbeispiele wurden abgeschlossen mit einer Demonstration der **digitalen Spendenwand** in der neuen Magistrale des Zentralklinikums. Viele Teilnehmer folgten ihm bei einem anschließenden Rundgang durch zwei interessante Bereiche des „**Klinikums der Zukunft**“ in Kiel.

Erneut ist diese Veranstaltung durch den Erwerb von „**Moorfutures**“ klimaneutral gestaltet gewesen. „Es ist uns besonders wichtig, dass wir den beschrittenen Weg der Nachhaltigkeit weitergehen“ sagte Zarp und verwies auf die besonderen Leistungen der **Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein**. In diesem Zusammenhang konnte Zarp berichten, dass die Stiftergemeinschaft ihre Bemühungen zur nachhaltigen Gestaltung des Stiftungsportfolios intensiviert hat und es nunmehr zu **100% nachhaltig** investiert ist.



Eine während der Veranstaltung von den Teilnehmern durchgeführte Abstimmung hat ergeben, dass sich die nächsten Kieler Stiftungsgespräche mit dem Thema „**Ehrenamt**“ beschäftigen werden. Carsten Zarp verkündete an dem Abend, dass die 12. Kieler **Stiftungsgespräche 2020** wiederum **Anfang November** stattfinden werden. Die Freunde der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse werden dann zu Gast in den **neu eröffneten Gebäuden des Museums Molfsee** sein. „Wir freuen uns sehr über dieses Angebot des Vorstandes der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen und sind stolz darauf, erneut einen besonderen Veranstaltungsort in unserer Region kennenlernen zu dürfen“.

Ein spontaner Auftritt der Klinik-Clowns brachte diese besondere Form der Betreuung kranker Kinder im UKSH in Erinnerung. Die Clowns zeigten, wie sie mit Humor und Leichtigkeit den Kindern den Aufenthalt im Klinikum erleichtern.

Wie in jedem Jahr nutzten viele Teilnehmer bei einem abschließenden Imbiss die Chance zum Netzwerken und zu vertiefenden Gesprächen.

